



Dezember 2024 - Februar 2025

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Christuskirche - Bad Füssing

Gemeindebrief

Nr. 109

Gemeindeleben I

So haben Sie gewählt:
Der neue Kirchenvorstand
Seite 3

Gemeindeleben II

Konfi-3-Kinder am
Tisch des Herrn
Neuer Konfi-Kurs
hat begonnen:
„Underrated Generation“
Seiten 4 und 5

Weihnachten

Faszination des Festes
rund um den Erdball
Seite 10

Gemeindeleben III

30 Jahre
Attersee-Bilder
Letzte Seite





(Foto: G. Laski)

*Liebe Leserin,
lieber Leser*

„Frieden auf Erden!“ – so singen die Engel in der Heiligen Nacht, nachdem sie den erschrockenen Hirten die frohe Botschaft von der Geburt des Retters verkündet haben. „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Was würde der Chor der Engel wohl in diesem Jahr singen? Kriege, Flüchtlingsströme, Hungersnöte überall auf der Welt; Hass und brutale Gewalt, kein Tag ohne Schreckensmeldungen über Naturkatastrophen und Krisen. Vom Engelsgesang des Friedens keine Spur!

Ein gewaltiger Chor wäre von Nöten – so eine Art himmlischer „Fischerchöre“. Laut genug, um all das Kriegsgeschrei auf der Welt zu übertönen. Und dennoch – wir dürfen hoffen. Wir gehen auf Weihnachten zu. Wir erwarten die Ankunft des Retters.

Das Kind in der Krippe ist das große Zeichen Gottes dafür, dass von Gott Frieden kommt. Wir können es machen wie die Hirten: Hingehen und schauen und danach erzählen – vom Kind in der Krippe und der Friedensbotschaft Gottes. Oder besser noch: das Lied vom Frieden selbst singen! Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine gesegnete Zeit der Erwartung und Hoffnung!

Dr. Claudia Stadelmann-Laski

„Prüft alles und behaltet das Gute“

**Jahreslosung 2025 zu
1. Thessalonicher 5,21**

„Drum prüfe wer sich ewig bindet.....“- nein, es soll hier nicht um die Wahl des richtigen (Ehe)Partners gehen. Die Jahreslosung aus dem Paulusbrief richtet sich an die junge Christengemeinde im heutigen Griechenland, um die der Apostel sich sorgt mit dem Ziel, ihren starken Glauben zu bekräftigen, ihre Hoffnung auf die Wiederkunft Christi zu stärken und sie zu ermutigen. Unmittelbar vor dem als Jahreslosung ausgewählten Vers ermahnt Paulus ganz konkret zu Frieden, ständigem Gebet, zu Dankbarkeit und Freude, aber auch zur Abkehr vom Bösen.

Ist diese Mahnung nicht für uns heute genauso wichtig wie vor fast 2000 Jahren? Ich wage zu behaupten, sie ist sogar wichtiger als je zuvor!

Unzählige Eindrücke strömen Tag für Tag auf uns ein - Meinungen, Wahrheiten, Nachrichten. In persönlichen Begegnungen, aber vor allem auch durch die Medien und sozialen Netzwerke. Es wird immer schwieriger zu unterscheiden, was wahr ist und was falsch. Wo finden wir Halt und Orientierung in einer Welt, in der die Wahrheit nichts mehr zählt? Wie finden wir heraus,



(Gemälde u. Foto: CST)

welcher „Geist“ uns in den überflutenden Nachrichten begegnet? Um zu differenzieren, was menschengemacht ist und was von Gott kommt, braucht es eine geistliche Prüfung.

Es bedarf der Weisheit der Unterscheidung zwischen Gut und Böse! Nicht ohne Grund nennt das Neue Testament die „Unterscheidung der Geister“ als eine wichtige Geistesgabe.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ – wichtigstes Prüfinstrument ist dabei die Bibel. Sie ist Gottes Wort und Wahrheit. Nur wer darin verwurzelt ist, kann Unterscheidungsvermögen entwickeln.

„Drum prüfe wer sich ewig bindet, ob sich nicht noch was Besseres findet“ - ich für meinen Teil habe nichts Besseres gefunden als den, der sich selbst als DIE Wahrheit bezeichnet: Jesus Christus!

Dr. Claudia Stadelmann-Laski

Hier ist er: Der neue Kirchenvorstand!

So haben Sie gewählt

Nun ist es amtlich: diese fünf Frauen und Männer werden in den kommenden 6 Jahren gemeinsam mit Pfarrer Joachim v. Kölichen unsere Kirchengemeinde leiten (in alphabetischer Reihenfolge):

Helga Brauchler, Thomas Desch, Peter Jaschinski, Dr. Claudia Stadelmann-Laski und Karin Wisgalla.



(Fotos: privat)

Bei schönstem Herbstwetter waren die evangelischen Christen in Bayern am 20. Oktober aufgerufen, den neuen Kirchenvorstand zu wählen. Die meisten hatten schon vor dem Wahlsonntag von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht. Um diese zu erleichtern, waren alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel den Wahlberechtigten postalisch zugegangen. Und so besuchten auch in unserer Kirchengemeinde nur noch Wenige persönlich das Wahllokal im Gemeindehaus, um ihren Wahlzettel abzugeben. 5 Stimmen für insgesamt 11 Kandidatinnen und Kandidaten waren zu vergeben, eine Person wird bei der ersten Sitzung des neuen KV zusätzlich berufen werden. Bei einer erfreulichen Wahlbeteiligung von 26 % - Platz zwei im Dekanat Passau und bayernweit überdurch-

schnittlich - konnten insgesamt 215 gültige Wahlzettel ausgezählt werden. Hoch konzentriert ermittelten die fleißigen Helfer zusammen mit Pfarrer Joachim v. Kölichen die abgegebenen Stimmen. Kaum überraschend war entsprechend der Gemeindestruktur der Anteil der über 60jährigen Wählerinnen und

Wahlberechtigte: 839
Wahlbeteiligung 26 %
Abgegebene Stimmen:
130 Frauen / 85 Männer
Ungültige Wahlzettel: 1
Jungwähler unter 16: 1
Größte Altersgruppe:
Frauen ab 60 J.: 104

Wähler am Höchsten, während sich nur wenige bei den Altersgruppen bis 40 fanden.

Ein großer Dank gilt nicht nur den Gemeindegliedern, die kandidiert haben, sondern auch Ihnen, den Wählerinnen und Wählern! Sie haben mit Ihrer Stimme dafür Sorge getragen, dass die Leitung der



Nur wenige jüngere Wählerinnen kamen zur Stimmabgabe ins Wahllokal (Fotos: CST)

Gemeinde in einer zunehmend schwierigen Zeit gewährleistet ist. Den gewählten Kirchenvorständen gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen! Die Einführung des neuen KV findet im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 2. Adventssonntag, 8.12. statt.

Konfi-3-Kinder zum ersten Mal beim Abendmahl

Am 15. September war es so weit: nach einer Vorbereitungszeit über den Sommer durften Sonja Haßfurter, Anna Schneider und Leopold Stoiber zum ersten Mal das Abendmahl mitfeiern. Dieses Angebot heißt „Konfi 3“ und richtet sich an Drittklässler. Die Kinder hatten Kerzen gebastelt und stellten sich im Gottesdienst der Gemeinde vor, inklusive ihrer Hobbies und Taufsprüche. Die Gemeinde freute sich und hieß die Kinder und ihre Familien herzlich im Kreis der Tischgemeinschaft um den Altar willkommen.



Pfarrer Joachim v. Kölichen durfte die muntere kleine Schar (v.li.: Sonja Haßfurter, Anna Schneider und Leopold Stoiber) im Gottesdienst vorstellen. (Foto: Tatjana Stroh)

Einladung zum Mitarbeiterdank am 12.01.2025

Auch im neuen Jahr wollen wir wieder den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ehrenamtlich so viel für unsere Gemeinde tun sei es in Gruppen, Kreisen, Chören, als Gemeindebriefausträger oder im Kirchenvorstand und der Gemeindeleitung mit einer Feier danken. Nach dem Gottesdienst am **12.01.2025**

wollen wir im Gemeindehaus bei Speis und Trank, guten Gesprächen und guter Laune zusammenkommen. Bitte melden Sie sich bis zum 05.01.2025 im Pfarramt an, damit wir planen und kochen und brauen können: 08531/29636 oder pfarramt.badfuessing@elkb.de



Gemütlich zusammensitzen und plaudern schafft Gemeinschaft und gute Laune. (Foto: G. Laski)

Eine-Welt-Laden sucht dringend evangelische Mitarbeiter



Der Eine-Welt-Laden würde sich über Verstärkung des Teams freuen. Das ökumenisch betriebene Projekt, das fair gehandelte Waren zu gerechten Preisen handelt, sucht Menschen, die Spaß an Mitarbeit in diesem Team und am Verkauf die-

ser Waren haben und sich für einige Stunden im Monat oder in der Woche Zeit dafür nehmen möchten. Weitere Informationen bei Frau Dr. Karolina Mayer, Tel. 08531 / 29000.

Joachim v. Kölichen

Underrated no more!

Start der neuen Konfigruppe 2025



Eine bunte und muntere Schar von Konfis und Teamern freut sich auf viele spannende Erlebnisse (Foto: Alexandra Popp)

Unter dem Motto „Underrated Generation“ hatten sich 26 Jugendliche aus den drei Gemeinden Pocking, Bad Griesbach und Bad Füssing zur Konfirmation 2025 angemeldet. Nach Elternabend und Vorbereitungstreffen der Teamerinnen und Teamer um Pfarrerin Alexandra Popp ging es am 28. September im Gemeindehaus in Pocking los: „Design und bastelt in Gruppen aus Umzugskartons und Bastelmaterial euer Traumzimmer“, lud Pfarrer Arne Schnütgen die Jugendlichen ein und es entstanden schöne, gemütliche, originelle und lustige Zimmer, in denen man sich

sofort wohlfühlen würde.

„Stellt euch vor, Gott käme in euer Zimmer und ihr beginnt euch zu unterhalten – worüber würdet ihr sprechen, was würdet ihr ihn fragen?“ fuhr er fort und es entstand eine lange Liste von Themen, über die es wert wäre, im Lauf des Konfikurses nachzudenken: Was ist dein Lieblingstier und -musiker? Wie bist du entstanden? Würdest du in diesem Zimmer leben? Warum gibt es Unglücke? Was passiert, wenn wir sterben? Was ist der Sinn des Lebens?

Reichlich Themen zum Besprechen - die Bandbreite reicht von

alltäglichen Dingen bis zu denen, die unsere Fähigkeiten übersteigen. Aber auf all das waren die Jugendlichen selbst gekommen, gemeinsam mit den begleitenden Teamern, die erklärten und moderierten, vorbereiteten und Spiele anleiteten. Sie bereiteten mit den Konfis auch den Vorstellungsgottesdienst für den folgenden Sonntag vor: Gebete wurden formuliert, Texte einstudiert, Lieder ausgesucht und das alles fügte sich zu einem

beeindruckenden Gottesdienst zusammen, bei dem auch einer der Teamer predigte. Ein schönes Fest für alle Beteiligten, und da hatten wir noch gar nicht gebruncht! Herzlichen Dank für alle Gaben, mit denen sich alle dann stärken konnten! Die Teamer haben die Zeit zwischen Konfi - Nachmittag und Vorstellungsgottesdienst noch zum gemeinsamen Kochen, Spielen und Lagerfeuer genutzt. Schön war's, lecker war's und insgesamt ein schönes Wochenende mit Konfis, Teamern, Eltern und Gemeinde, herzlichen Dank euch allen dafür!

Joachim v. Kölichen

Sonntag, 01. Dezember 2024

10.00 Gottesdienst zum 1. Advent
mit Abendmahl
(Pfarrer Norbert Stapfer)

anschließend
GLÜHWEINVERKAUF!
für die Ahépé Waisenkinder

Sonntag, 08. Dezember 2024

10.00 Gottesdienst zum 2. Advent
mit Einführung des neuen
Kirchenvorstandes
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Sonntag, 15. Dezember 2024

10.00 Gottesdienst zum 3. Advent
mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Sonntag, 22. Dezember 2024

10.00 Morgengebet zum 4. Advent
(Pfarrer Norbert Stapfer)

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heilig-Abend, 24. Dezember 2024

16.30 Christvesper
Bad Füssinger Blechbläser
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

21.00 Christmette
mit Musik für Tenor, Flöte
und Orgel
(Pfarrer Norbert Stapfer)

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2024

10.00 Festgottesdienst zum
Christfest
mit dem Inn-Salzach-Trio
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)



(Foto: G. Laski)

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2024

10.00 Singgottesdienst zum
Christfest
(Pfarrer Norbert Stapfer)

Sonntag, 29. Dezember 2024

10.00 Gottesdienst mit Liedpredigt
(Pfarrer Norbert Stapfer)

Silvester, 31. Dezember 2024

16.30 Gottesdienst zum Altjah-
resabend mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Neujahr, 01. Januar 2025

10.00 Gottesdienst mit Neujahrssegens
(Pfarrer Norbert Stapfer)
anschließend
11.15 Neujahrswanderung

Sonntag, 05. Januar 2025

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Epiphania, 06. Januar 2025

10.00 Morgengebet zum
Dreikönigstag
(Pfarrer Norbert Stapfer)

Sonntag, 12. Januar 2025

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer Norbert Stapfer)
anschließend Mitarbeiter-
empfang im Gemeindesaal

Sonntag, 19. Januar 2025

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Sonntag, 26. Januar 2025

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Sonntag, 02. Februar 2025

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Norbert Stapfer)

Sonntag, 09. Februar 2025

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Sonntag, 16. Februar 2025

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Norbert Stapfer)

Sonntag, 23. Februar 2025

10.00 Gottesdienst
(Pfarrer Joachim v. Kölichen)

Sonntag, 02. März 2025

10.00 Gottesdienst zur Faschingszeit zur Oper „Carmen“
(Pfarrer Norbert Stapfer mit Team)



Freitag, 07. März 2025

18.30 Weltgebetstag der Frauen von den „Cookinseln“
anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal

Sonntag, 09. März 2025

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Norbert Stapfer)

(Stand November 2024)

Bitte aktuelle Informationen in der PNP sowie unter www.badfuessing-evangelisch.de beachten

Faschingsgottesdienst

Am Faschingssonntag, den **02. März 2025** erwartet Sie um 10.00 Uhr ein besonderer Gottesdienst zur Faschingszeit. In diesem Jahr steht die Oper „Carmen“ von Georges Bizet im Mittelpunkt des Geschehens. Pfarrer Norbert Stapfer predigt zu dieser Oper. KMD Jürgen Wisgalla hat aus dem Bühnenwerk Ausschnitte für Orgel zu vier Händen und vier Füßen arrangiert.

Gottesdienste im Seniorenwohnsitz

In der Kapelle im Untergeschoss des RKS findet in der Regel alle 14 Tage freitags um 10.00 Uhr ein evangelischer Gottesdienst mit Pfr. Joachim von Kölichen statt. Dazu sind alle Bewohner und auch Gäste herzlich eingeladen.

Termine:

13. Dezember 2024
27. Dezember 2024
10. Januar 2025
24. Januar 2025
07. Februar 2025
21. Februar 2025

Glühweinverkauf für Ahépé

Am ersten Advent, den **01. Dezember 2024** findet nach dem Gottesdienst ein Glühweinausschank für einen guten Zweck statt. Herzliche Einladung an alle! Marie Brunner und ihr Team werden den Erlös (auch Spenden sind gerne gesehen) wieder den Waisenkindern von Ahepe zukommen lassen.



Pfarramtsbüro

geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 12.00

Sekretärin

Andrea Wolf

Rathausstraße 2
94072 Bad Füssing
Telefon 08531 / 2 96 36
Fax 08531 / 24 78 63
pfarramt.badfuessing@elkb.de

Kirchenrat

Norbert Stapfer

(Kurseelsorger)
Mobil: 0151 / 62 68 21 08
Ansprechpartner für Kurgäste

Pfarrer

Joachim von Kölichen

(Gemeindepfarrer und Pfarramtsführer)
Telefon: 08531 / 2 96 36

Ansprechpartner für die Ortsgemeinde. Mit ihm können Sie Termine für Taufen, Trauungen und Beerdigungen vereinbaren.

Kirchenmusikdirektor (KMD)

Jürgen Wisgalla

(Kirchenmusik, Orgelunterricht)
Telefon 08531 / 2 92 03

Mesnerin

Regina Wimmer

Telefon 08531 / 29636

Kaffeenachmittage

(Begegnung-Gespräch-Information)

Der Kaffeenachmittag findet zum letzten Mal am Mittwoch um 15.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

11.12.2024

Gedichte und Geschichten zur Weihnacht“
(Pfarrer Norbert Stapfer)

„Auf ein Glaserl“

Ab Januar 2025 werden die Kaffeenachmittage von einem neuen Format abgelöst:

„Auf ein Glaserl – Vortrag am Nachmittag“.

Achtung geänderte Zeiten: mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr!!

15.01.2025

Albert Schweitzer – Pfarrer, Organist und Urwalddoktor zum 150. Geburtstag
(Pfarrer Norbert Stapfer)

29.01.2025

Franz Lehár – sein Leben und seine Operetten
(Pfarrer Norbert Stapfer)

12.02.2025

„Schläft ein Lied in allen Dingen“
- Die deutsche Romantik im Gedicht
(Wolf Scholz und Adolf J. Wagner)

26.02.2025

Heitere Geschichten zur Bibel und zu Gottes Bodenpersonal
(Pfarrer Norbert Stapfer)

Offener Männerkreis



Der Männerkreis trifft sich in der Regel am ersten Montag im Monat um 18.00 im evangelischen Gemeindezentrum in Bad Füssing, Safferstettener Str. 1. Für Getränke und kleine Brotzeiten ist stets gesorgt. Auch „Kurgast-Männer“ sind herzlich willkommen zum Mitreden, Diskutieren, Zuhören und zum Meinungsaustausch über Gott und die Welt.

Termine:

02. Dezember 2024

13. Januar 2025

03. Februar 2025

Kontakt und Information:

Karl Lorenzer

(Tel. 0170/5804719)

(Karl@Lorenzer.com)

Anonyme Alkoholiker

Die AA-Gruppe trifft sich jeweils am **Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr** im Clubraum des evangelischen Kurseelsorgezentrums.

„Frauen säen den Wandel“



„Brot für die Welt“ ist Teil einer globalen Bewegung, die sich für Veränderungen weltweit einsetzt. Eine gerechte Welt, in der jeder Mensch in Würde lebt, gleiche Rechte hat, Ressourcen fair geteilt und planetare Grenzen geachtet werden. Besonders die Frauen als Ernährerinnen der Familien und landwirtschaftliche Produzentinnen spielen dabei eine große Rolle. Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Brot für die Welt

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005

00 | BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie



Gäste und interessierte Angehörige sind jederzeit willkommen.

Informationen über das Pfarramt
(Tel. 08531/29636)

Finanzen I

Wartung der Musikinstrumente

In diesem Jahr stand die Wartung der Sandtner-Orgel an. Dafür musste die Kirchengemeinde knapp 630 € zahlen. Die Reparatur des elf Jahre alten E-Pianos war hingegen nicht eingeplant. Dafür müssen 800 € nachfinanziert werden. Wer kann dabei helfen? Eine Spende für die Kirchenmusik kann auf das Konto der Evang.-Luth. Kirchengemeinde **IBAN DE62 7405 0000 0570 0729 91** bei der Sparkasse Passau überwiesen werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Finanzen II

Rückgang der Bezuschussungen für die Kirchenmusik

Aufgrund der angespannten privaten und öffentlichen Haushaltslagen wurden und werden die Zuschüsse für die Musik in der Kirchengemeinde reduziert. Die Evang.-Luth. Landeskirche stellt in diesem Jahr 6 % weniger an Geldern zur Verfügung. 2025 stehen von der politischen Gemeinde Bad Füssing rund 36 % weniger Zuschüsse – im Vergleich zu den Vorjahren – für Kirchenkonzerte bereit. Diese Kürzungen müssen natürlich in der Jahresplanung 2025 berücksichtigt werden. Bekannte Werke mit großen Besetzungen wie Bachs „Weihnachtsoratorium“, Mozarts „Requiem“ oder

Mendelssohn-Bartholdys „Elias“ sind leider nicht mehr realisierbar.

Abendmusik

Die Reihe der „Abendmusiken in der Christuskirche“ ist in diesem Jahr am 24. Oktober zu Ende gegangen. Im neuen Jahr starten sie am Donnerstag, 20. Februar 2025, wieder zur gewohnten Zeit um 19.30 Uhr.

Kirchenmusik: Kurz & bündig

24. Dezember, 16.30 Uhr:
Christvesper mit den „Bad Füssinger Blechbläsern“

24. Dezember, 21.00 Uhr:
Christmette mit Jürgen Wisgalla (Gesang & Orgel) und Karin Wisgalla (Flöte & Orgel)

25. Dezember, 10.00 Uhr:
Festgottesdienst mit dem „Inn-Salzach-Trio“

26. Dezember, 10.00 Uhr:
Singgottesdienst mit der „Band der Christuskirche“

31. Dezember, 22.00 Uhr:
Konzert in der Silvesternacht mit dem „Austrian Brass Quintett“

20. Februar 2025, 19.30 Uhr:
Abendmusik mit Karin Wisgalla (Orgel)

(Planungsstand: 31. Oktober 2024. Änderungen oder Absagen sind möglich)

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde, in der Tagespresse und in den Publikationen des Kur- und GästeService von Bad Füssing.

Jürgen Wisgalla



Band der Christuskirche (Foto: J. Wisgalla)

Weihnachten – Faszination rund um den Erdball



Was favorisieren Sie? Santa im Eurobad oder doch lieber das Kind in der Krippe??? (Foto: off. Kirche)

Das Weihnachtsfest ist das meistverstandene Ereignis, das die Christenheit der ganzen Welt zu bieten hat. Und mit „meistverstandenen“ meine ich nicht, dass es von den meisten Menschen verstanden wird, sondern, dass es die meisten unterschiedlichen Verständnisse davon gibt und das schließt die Missverständnisse, auch Missbräuche mit ein. Beispiel: In Venezuela wurde das Weihnachtsfest per Diktat schon Anfang Oktober dem Volk verordnet, als Dankeschön für die „Wahl“ des Präsidenten, der sein betrogenes Volk mit vorgezogener Weihnachtsdeko und vorgezogenen Weihnachtsboni wieder ruhigstellen wollte. Klarer Fall von Missbrauch in der Herodes-Liga.

Aber wie ist es mit anderen Verständnissen der Geburt des Kindes in der Krippe, über die die Engel auf dem Feld so schön von der

Ehre Gottes und dem Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens sangen? Was sollen wir von surfenden Santas am Bondi Beach vor Sydney halten, was von den weihnachtlich dekorierten Läden an Flughäfen im Persischen Golf in Ländern, in denen niemand eine Kirche aufmachen dürfte? Was davon, wenn in indischen Flugzeugen mitten im August während des Boardens als Teil der beruhigenden Säuselmusik „O du fröhliche“ und „Es ist ein Ros“ entsprungen“ erklingt und die, die die Melodie erkennen, zum Lächeln bringt?

Wir sind recht schnell dabei, die Nase zu rümpfen, wenn wir verschiedene Dinge miteinander vermischen sehen, wie eben „unsere“ Weihnachtsgeschichte mit Werbung, Kommerz, Geschäft und Unterhaltung. Über manche Geschmacksfragen würde man sich

vielleicht doch gerne streiten und gerade alles, was mit Weihnachten zu tun hat, geht da an viele Grenzen und manchmal darüber hinaus. Und doch: klar wollen Menschen Geld verdienen, aber die universale Faszination der Weihnachtsgeschichte weit über die Mauern der Kirche(n), über die Gemeinden der Christen hinaus muss mehr sein als nur ein Vehikel, das rücksichtslos vermarktet wird. Denn ich bin nicht sicher, wer hier die stärkere Kraft ist: diejenigen, die die Weihnachtssymbolik für ihre Geschäfte zu nutzen versuchen oder doch die Geschichte vom Kind in der Krippe. Denn dieses Kind bringt ein Versprechen von Frieden auf Erden und wird deshalb alle, die diese Geschichte eigennützig für sich ausschachten wollen, uminterpretieren oder missbrauchen, mit genau diesem Maßstab messen: dem Frieden auf Erden, der allen Menschen gilt und als Sehnsucht vielleicht seltsame Blüten treiben kann, aber die Geschichte nicht ungeschehen machen. Das macht dieses Kind zum weltumspannenden Wunderrat (Jes 9, 5), nicht nur für Gottes Volk, sondern die gesamte Schöpfung. Deshalb werden Gottes Ehre und in der Folge der Friede auf Erden sich durchsetzen, auch gegen alle Missverständnisse. Und irgendwie ahnen das letztlich doch alle.

Joachim v. Kölichen



Die hier im Gemeindebrief veröffentlichten Daten unterliegen nach geltendem kirchlichen Recht vom 01.12.2020 nicht dem Datenschutz, sofern nicht ein entsprechender schriftlicher Widerspruch geltend gemacht wurde.

Wo Jesus ist, ist das Leben ein Fest!

Gedanken zu „30 Jahre Attersee - Bilder“ in unserer Kirche



„Christus lädt ein“ – viel Symbolik steckt im vierten Gemälde von Prof. Christian Ludwig Attersee

Welch eine großartige Veränderung in unserer Kirche gab es im Oktober 1994! Für den ursprünglich tristen Raum schuf einer der bedeutendsten europäischen Maler der Gegenwart, Professor Christian Ludwig Attersee, 5 großformatige Gemälde mit den Themen: „Geburt Christi“, „Karfreitag“, „Auferstehung“, „Christus lädt ein“, „Christus heilt“. Auch das Altarkreuz und die beiden Leuchter sind von Prof. Attersee entworfen worden. Der österreichische Künstler hatte bis

dato noch keine biblischen Themen künstlerisch bearbeitet. Der damalige Pfarrer Ganzert führte mit ihm viele theologische Gespräche, und in diesem zweijährigen Prozess (1990 -1992) erfolgte die Festlegung der Bildthemen. Prof. Attersee betonte in einem Pressegespräch, dass ihre Zusammenarbeit für ihn eine ideale Partnerschaft darstellte.

Bis zur Fertigstellung der Gemälde vergingen wiederum 2 Jahre. In vielen Bildern von Prof. Attersee sind auch gesellschaftskritische Tendenzen zu erkennen, auch in denen in unserer Kirche. Im 4. und 5. Bild wollte er auf zwei ungelöste Probleme aufmerksam machen: Bewältigung des Hungers in der Welt und die Möglichkeit, mehr Krankheiten heilen zu können. Im 4. Bild sieht man zwei Tische, die nicht enden wollen, also genug Platz für alle Menschen, die hungrig sind. Jesus ist mit einem lichtglänzenden Haupt dargestellt. Brote, Fische und mit Wein gefüllte Krüge weisen auf Jesu Wunder (Speisung der Fünftausend, Verwandlung von Wasser in Wein) und Worte hin: „Ich bin das Brot des Lebens, wer zu

mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“

Das Licht spielt in allen fünf Gemälden eine wichtige Rolle, selbst im dunkelsten Bild „Karfreitag“ spiegelt sich helles Licht aus einem gotischen Fenster und sagt uns, dass die Welt nicht dunkel bleiben wird. Licht in die Dunkelheit zu bringen, ist auch in der vor uns liegenden Weihnachtszeit eine Herzenssache. Wir zünden Kerzen an, beleuchten Wohnungen, Häuser und Straßen. Alles nur aus dekorativen Gründen? Nein, denn die Weihnachtsbeleuchtung symbolisiert den Triumph des Lichts über die Dunkelheit. Weihnachten ist für uns ein Lichtblick in der dunkelsten Zeit des Jahres. Mit Weihnachten verbinden wir aber auch Nächstenliebe, Dankbarkeit oder Besinnlichkeit. Und in der Weihnachtszeit möchten wir auch einen Blick auf die Menschen werfen, die oftmals zu kurz kommen, denen es nicht so gut geht. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Elvira Bittorf

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Füssing
Rathausstr. 2 94072 Bad Füssing.
Tel. 08531 / 2 96 36
Redaktion:
Elvira Bittorf EB, Helga Brauchler HB,
Dr. Claudia Stadelmann-Laski CST,
Lektorat: Dr. Victoria Laski
Verantwortlich: Joachim v. Kölichen
Druck: Druck & Verlag Papier Fenzl, Tann
Auflage: 950

Bildnachweis:

S. 01 G. Laski	S. 02 G. Laski, CST
S. 03 privat, CST	S. 04 G. Laski, Tatjana Stroh
S. 05 A. Popp	S. 06 G. Laski
S. 07 M. Brunner	S. 08 off. Foto
S. 9 J. Wisgalla	S. 10 u. 12 off. Foto Christuskirche

Der „Gemeindebrief“ erscheint viermal pro Jahr und wird kostenlos an die Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Bad Füssing verteilt. Für eine Spende sind wir jedoch dankbar:

IBAN DE62 7405 0000 0570 0729 91

Sparkasse Bad Füssing

Verwendungszweck: „Gemeindebrief“